

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates vom 22. März 2016

von Blatt 01 bis Blatt 13

Anwesend:

Der Vorsitzende Bürgermeister Locher und 12 Stadträte
Ortsvorsteher Glasbrenner (gleichzeitig auch als GR-Mitglied)
Hauptamtsleiter Fischer (Schriftführer)
Stadtkämmerer Buchner
Bauamtsleiter Kiermeier
Technischer Betriebsleiter des Eigenbetriebes Spiegel
Personalleiter Link

Entschuldigt fehlen: Stadträte Ehrmann und Kaufmann

Dauer: von 19.00 Uhr bis 20.25 Uhr

Urkundspersonen: Stadtrat Robert Lehnert und Stadträtin Ingrid Rautnig

Zur Beurkundung

Joachim Locher
Bürgermeister

Marc Fischer
Schriftführer

Robert Lehnert
Stadtrat

Ingrid Rautnig
Stadträtin

T A G E S O R D N U N G

1. Fragen der Zuhörer
2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 23.02.2016 gefassten Beschlüsse
3. Feststellung der Jahresrechnung 2014
4. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Wirtschaftsplan für das Rechnungsjahr 2016
5. Kanalumbau/Austausch Wasserleitung/Neubau RÜB 4 in der Neidensteiner Straße hier: Auftragsvergabe
6. Neubau katholischer Kindergarten mit Mensa in Waibstadt;
hier: Vergabe von Arbeiten
 - a) Stuckateurarbeiten
 - b) Trockenbauarbeiten
7. Bauanträge
 - a) Bauantrag Nutzungsänderung einer Gaststätte zu einer Zahnarztpraxis auf dem Grundstück Flst.Nr. 270, Hauptstraße 36 in Waibstadt
 - b) Bauantrag Umnutzung einer KFZ-Werkstatt zu einer Tierarztpraxis auf dem Grundstück Flst.Nr. 27578/2, Lange Straße 68 in Waibstadt
 - c) Bauantrag Wohnhauserweiterung im UG auf dem Grundstück Flst.Nr. 28287, Danziger Straße 42 in Waibstadt
 - d) Bauantrag zur Errichtung eines Carport auf dem Grundstück Flst.Nr. 25455, Bernaustraße 18 in Waibstadt
8. Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
9. Tagesordnung über die Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Waibstadt am 23.03.2016
10. Informationen des Bürgermeisters
11. Anfragen des Gemeinderates

Ergebnis der Beratungen:

Bürgermeister Locher stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist. Er begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die anwesenden Zuhörer.

Zu Urkundspersonen wurden Stadtrat Robert Lehnert und Stadträtin Ingrid Rautnig ernannt.

1. Fragen der Zuhörer

Frau Bertsch teilte dem Gremium mit, dass die Uhr am alten Grundschulgebäude kaputt sei. Sie fragt an ob es möglich sei diese instand zu setzen.

Bürgermeister Locher sagt Frau Bertsch zu, dass er sich um die Angelegenheit kümmern werde.

2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 23.02.2016 gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Locher teilte dem Gremium und den Besuchern mit, dass in der nichtöffentlichen Sitzung am 23.02.2016 keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

3. Feststellung der Jahresrechnung 2014

Bürgermeister Locher teilte dem Gremium mit, dass die Zahlen des Abschlusses ja schon Eingang in den letzten Haushalt gefunden hätten.

Im *Kernhaushalt* führten vor allem wesentlich höhere Einnahmen bei der Gewerbesteuer (+ rd. 239 TEUR), die geringere Gewerbesteuerumlage (- rd. 94 TEUR, die dann den Haushalt 2015 mehr belastet), die höheren FAG-Leistungen (+ rd. 73 TEUR) sowie weitere Einnahmeverbesserungen (+ rd. 148 TEUR, z.B. Verkaufserlöse der Waldwirtschaft) und weitere Ausgabesenkungen (- rd. 114,5 TEUR, u.a. Personalaufwand) dazu, dass die planmäßige positive Zuführung an den Vermögenshaushalt um rd. 650 TEUR höher ausfiel als geplant. Anstelle der planmäßigen Rücklagenentnahme in Höhe von 731,8 TEUR ergab sich hauptsächlich dadurch eine tatsächliche Rücklagenzuführung in Höhe von rd. 198 TEUR. Grund hierfür sind aber auch Minderausgaben bei den Baumaßnahmen.

Es wurden Haushaltseinnahmereste (693,9 TEUR) und Haushaltsausgabereste (568,8 TEUR) gebildet. Der restliche Rücklagenbestand war als Finanzierungsmittel für den Haushalt 2015 bereits vollständig verplant. Der Schuldenstand hatte sich durch planmäßige Tilgungsleistungen um rund 238 TEUR auf rund 6,343 Mio. EUR verringert.

Für den *Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung* hielt BM Locher fest, dass aus dem planmäßigen Verlust des Erfolgsplanes von 119,5 TEUR im Ergebnis sogar ein Verlust i. H. v. rd. 338,5 TEUR vor allem deshalb geworden ist, weil geringeren Einnahmen insbesondere bei den Gebühren aufgrund geringerer Abwassermenge unter Korrektur der sonstigen gebührenfähigen Einnahmen weitaus höhere Ausgaben hauptsächlich beim Materialaufwand und den bezogenen Leistungen gegenüberstanden. Der Gewinnvortrag in der Bilanz verringert sich dadurch auf rd. 119 TEUR. Im Vermögensplan ergaben sich vergleichsweise geringe Minderkosten bei den Baumaßnahmen gegenüber den Planansätzen – trotzdem ist die Deckungsmittellücke auf der Einnahmeseite durch Verzicht auf die Darlehensaufnahme gestiegen. Mit dieser Deckungsmittellücke wird sich der Darlehensbedarf in Folgejahren deutlich erhöhen. Der Schuldenstand hat sich jedoch zunächst auf rd. 8,1 Mio. EUR verringert.

Stadtrat Lenz betont, dass die 1,2 Millionen Mehreinnahmen zu einem guten Ergebnis beigetragen hätten. Nach seiner Ansicht befindet man sich auf dem richtigen Weg. Besonders erwähnenswert sei, dass die Pro-Kopf-Verschuldung sogar noch gesenkt werden konnte. Er bezeichnet den Abschluss des Jahres 2014 als hervorragend. Deshalb können er und seine Fraktion ohne Bedenken dem Abschluss des Haushalts 2014 sowie auch dem Abschluss des Eigenbetriebes zustimmen.

Stadtrat Glasbrenner erwähnt, dass im Haushaltsjahr 2014 viele wichtige Investitionen getätigt wurden. Trotz der Investitionen konnte die Rücklage erhöht werden. Die Schuldentwicklung sehe er durchaus positiv. Auch er und seine Fraktion können deshalb der Jahresrechnung bedenkenlos zustimmen.

Bürgermeister Locher verliest nun den Beschlussvorschlag.
Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2014 wird mit den Ergebnissen der Haushaltsrechnung (siehe Seite 19) und der Vermögensrechnung (siehe Seite 55 – 58) festgestellt. Vorhandene über- und außerplanmäßige Ausgaben werden, soweit noch nicht geschehen, nachträglich genehmigt.

Die Abschlusssummen betragen:

a) Im Verwaltungshaushalt:

Die bereinigten SOLL-Einnahmen und –Ausgaben jeweils	11.732.384,92 €
--	-----------------

b) Im Vermögenshaushalt:

Die bereinigten SOLL-Einnahmen und –Ausgaben jeweils 1.358.171,33 €

c) In der Vermögensrechnung:

Die Summen AKTIVA und PASSIVA jeweils 47.917.449,19 €

Haushaltsreste werden wie folgt gebildet:

- im Verwaltungshaushalt bei den Ausgaben 18.200,00 €

- im Vermögenshaushalt bei den Einnahmen 693.900,00 €

- im Vermögenshaushalt bei den Ausgaben 568.800,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Sodann verliest Bürgermeister Locher den Beschlussvorschlag zum Eigenbetrieb. Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2014 wird entsprechend der Vorlage mit den Ergebnissen der Gewinn- und Verlustrechnung (C) und der Jahresbilanz (E) festgestellt.

2. Die Abschlusssummen betragen:

a) in der Gewinn- und Verlustrechnung: jeweils 2.040.684,85 €

b) in der Bilanz (Aktiva + Passiva): jeweils 13.110.330,61 €

3. Der Jahresverlust beträgt 338.516,98 €

4. Der Jahresverlust wird mit dem Bilanzgewinn des Vorjahres i.H.v. verrechnet. Der Bilanzgewinn beträgt dann 457.705,02 €
119.188,04 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

4. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Wirtschaftsplan für das Rechnungsjahr 2016

Bürgermeister Lochner eröffnet die Beratungen zum Haushaltsplan mit seiner jährlichen Haushaltsrede. Die Haushaltsrede von Bürgermeister Locher sowie von Herrn Wittmann und Herrn Glasbrenner im Namen der Fraktionen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Stadträtin Rautig beendet die Fraktionsrunde und betont nochmals, dass das offene Gespräch zur Vorbereitung des Haushaltes sehr effektiv war. Außerdem ist sie sehr über die möglichen Investitionen in die Zukunft der Gemeinde erfreut. Sie bedankt sich bei der Verwaltung für die gemeinsame Erarbeitung des Haushaltes.

Bürgermeister Locher verliest den Beschlussvorschlag.
Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

1.

HAUSHALTSSATZUNG

der Stadt Waibstadt für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBI. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2015 (GBL. S. 870) hat der Gemeinderat am 22. März 2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	16.043.000,-- €
davon	
im Verwaltungshaushalt	12.575.500,-- €
im Vermögenshaushalt	3.467.500,-- €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) von	0,-- €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	--,-- €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 2.515.000,-- € festgesetzt.

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 320 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 380 v.H.
der Steuermessbeträge.
2. für die Gewerbesteuer auf 340 v.H.
der Steuermessbeträge.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bürgermeister Locher verliest den Beschlussvorschlag für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

1.

**Feststellung des Wirtschaftsplanes 2016
des Eigenbetriebes
„Städtische Abwasserbeseitigung“
Waibstadt**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes i.d.F. 08.01.1992 (GBL. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2009 (GBL. S. 185), der §§ 1 bis 4 Eigenbetriebsverordnung vom 07.12.1992 (GBL. S. 776) in Verbindung mit § 96 der Gemeindeordnung für Baden – Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBL. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2015 (GBL. S. 55), hat der Gemeinderat der Stadt Waibstadt in seiner Sitzung vom 22. März 2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wie folgt festgestellt:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt festgesetzt:

1. Erfolgsplan	Aufwand	2.084.500 €
	Ertrag	2.084.500 €
2. Vermögensplan	Einnahmen	3.376.500 €
	Ausgaben	3.376.500 €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird für das Wirtschaftsjahr auf 2.650.000 € festgesetzt.

§ 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im laufenden Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 416.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

5. Kanalumbau/Austausch Wasserleitung/Neubau RÜB 4 in der Neidensteiner Straße hier: Auftragsvergabe

Bürgermeister Locher teilt dem Gremium mit, dass die Firma Naumann aus Ittlingen der günstigste Anbieter für den Kanalumbau sei. Die Wasserleitung wurde aus Effizienzgründen gleichzeitig mit ausgeschrieben.

Stadtrat Lenz eröffnet, dass es für das Gremium positiv gewesen sei, wenn eine Kostenschätzung mit in der Vorlage aufgenommen worden wäre. Er bittet darum künftig eine Kostenschätzung mitaufzunehmen.

Kurt Spiegel teilt dem Gremium sodann mit, dass die Kostenschätzung bei 1,234 Millionen Euro gelegen habe.

Stadtrat Zipperer erkundigt sich nach der Teilpauschalierung im Angebot. Herr Spiegel erläutert hierzu, dass Teilpauschalangebote in der Ausschreibung zugelassen wurden. In den Bietergesprächen wurden diese Teilangebote mit den Firmen näher besprochen. Technisch sei dies notwendig um die Aufgaben entsprechend auszuführen. Außerdem teilt er dem Gremium mit, dass in den Sommerferien eine Vollsperrung sein wird, da die Maßnahme auf keinem anderen Wege ausgeführt werden kann.

Stadtrat Glasbrenner erkundigt sich ob noch weitere zusätzliche Kosten hinzukommen könnten.

Herr Spiegel führt hierzu aus, dass keine weiteren Punkte aufgenommen werden müssten. Bauamtsleiter Kiermeier ergänzt, dass lediglich Kosten für eine geplante Beleuchtung in Höhe von ca. 20.000,00 € noch auf die Stadt zukommen werde. Es sei nämlich geplant, den Weg als Radweg bzw. als Schulweg auszuweisen. Da sei eine Beleuchtung sicherlich vorteilhaft. Er betont, dass diesbezüglich der Gemeinderat allerdings noch separat einen Beschluss fassen muss. Lediglich die notwendigen Kabel werden bereits jetzt mit eingebaut.

Stadtrat Lehnert erkundigt sich, ob seitens des Landes eine Deckenerneuerung geplant sei. Seines Erachtens sei es sinnvoll diese Maßnahme jetzt auszuführen.

Bauamtsleiter Kiermeier teilt dem Gremium mit, dass Gespräche bereits terminiert seien und die Thematik dann besprochen werde.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Zuschlag wird an die Firma Naumann mit einer Auftragssumme von 1.358.763,63 € brutto erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

**6. Neubau katholischer Kindergarten mit Mensa in Waibstadt;
hier: Vergabe von Arbeiten**

a) Stuckateurarbeiten

Bürgermeister Locher teilt mit, dass insgesamt lediglich drei Angebote eingegangen seien. Das günstigste Angebot gab die Firma Kasper aus Philippsburg ab. Die Kostenschätzung lag bei ca. 57.000,00 €, der Angebotspreis lag bei ca. 53.000,00 €.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt der Firma Kasper aus Philippsburg den Auftrag zur Ausführung der Stuckateurarbeiten zum Neubau des katholischen Kindergartens mit Mensa in Waibstadt zum Angebotspreis von 53.374,89 € brutto.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

b) Trockenbauarbeiten

Bürgermeister Locher eröffnet dem Gremium, dass auch hier drei Angebote vorlagen. Der günstigste Anbieter sei die Firma A.T.T. Söylemez GmbH aus Karlsruhe. Der Angebotspreis lag bei 43.608,30 €.

Bauamtsleiter Kiermeier teilt mit, dass im Bereich der Trockenbauarbeiten verschiedene Qualitäten verbaut werden könnten. Auf verschiedene Nachfragen sei die Firma ATT Söylemez von der Qualität her mit den anderen abgegebenen Angeboten vergleichbar. Die Firma konnte daher nicht ausgeschlossen werden, obwohl die Auftragssumme um ca. 1/3 geringer sei als bei den anderen Angeboten, die der Verwaltung vorlägen. Er hoffe, dass die Firma die Arbeiten ordentlich ausführen werde. Man sei jetzt allerdings aufgrund der Ausschreibung auch gebunden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt der Firma ATT Söylemez GmbH aus Karlsruhe den Auftrag zur Ausführung der Trockenbauarbeiten zum Neubau des katholischen Kindergartens mit Mensa in Waibstadt zum Angebotspreis von 43.608,30 € brutto.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7 . Bauanträge

a) Bauantrag Nutzungsänderung einer Gaststätte zu einer Zahnarztpraxis auf dem Grundstück Flst.Nr. 270, Hauptstraße 36 in Waibstadt

Bürgermeister Locher teilt dem Gremium mit, dass er sehr froh sei, dass an dieser zentralen Lage die Aufwertung des Gebäudes erfolgt. Die Außenfassade müsse in der jetzigen Form erhalten werden, da diese denkmalgeschützt sei.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zur Umnutzung einer Gaststätte zu einer Zahnarztpraxis zu und erteilt sein Einvernehmen gemäß Baugesetzbuch.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

b) Bauantrag Umnutzung einer KFZ-Werkstatt zu einer Tierarztpraxis auf dem Grundstück Flst.Nr. 27578/2, Lange Straße 68 in Waibstadt

Bürgermeister Locher teilt dem Gremium mit, dass das Gebiet im Bebauungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen ist und somit eine solche Nutzung zulässig sei. Die Umwandlung in eine Tierarztpraxis sei ein sehr positiver Punkt für die Infrastruktur der Stadt Waibstadt. Er befürwortet diesen Umbau daher sehr.

Auch die Mitglieder des Gremiums sind einverstanden und betonen die sehr schönen Umbaupläne des Gebäudes.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zur Umnutzung einer KFZ-Werkstatt zu einer Tierarztpraxis zu und erteilt sein Einvernehmen gemäß Baugesetzbuch.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

c) Bauantrag Wohnhauserweiterung im UG auf dem Grundstück Flst.Nr. 28287, Danziger Straße 42 in Waibstadt

Stadtrat Rieser erklärt sich für befangen und verlässt den Bereich der Gemeinderäte.

Bürgermeister Locher erklärt, dass die Festsetzungen des Bebauungsplanes eingehalten werden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zur Wohnhauserweiterung im Untergeschoss zu und erteilt sein Einvernehmen gemäß Baugesetzbuch.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

d) Bauantrag zur Errichtung eines Carport auf dem Grundstück Flst.Nr. 25455, Bernaustraße 18 in Waibstadt

Stadtrat Rieser erklärt sich für befangen und verlässt den Bereich der Gemeinderäte.

Auch hier erläutert Bürgermeister Locher dem Gremium, dass alle Festsetzungen des Bebauungsplanes eingehalten werden und somit der Maßnahme zugestimmt werden könne.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zur Errichtung eines Carport nebst Befreiungen zu und erteilt sein Einvernehmen gemäß Baugesetzbuch.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

8. Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO

Bürgermeister Locher informiert das Gremium über eine Spende in Höhe von 100,00 € für die Feuerwehr Daisbach.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Kleinspenden bis 100,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9. Tagesordnung über die Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Waibstadt am 23.03.2016

Bürgermeister Locher informiert das Gremium, dass eine Ausschreibung über das Klimaschutzkonzept erfolgte. Über das Ergebnis könne Herr Fischer weiteres berichten.

Herr Fischer erläutert dem Gremium die Vorgehensweise bei der Wertung der Angebote. Er erläutert hier, dass

1. das Konzept und der Ablauf zu 35% gewertet werden
2. Erfahrungen im Bereich Klimaschutzkonzept mit 25% gewertet werden
3. die Kosten mit 35% und
4. die Qualifikation der Mitarbeiter mit 5% gewertet werden.

Aufgrund dieser verschiedenen Wertungskriterien erlangte nicht der günstigste Anbieter den Zuschlag für das Angebot. Hierüber sei dann in der morgigen Verbandsversammlung zu beschließen. Die Kostenschätzung in Höhe von 112.000,00 € werde allerdings trotzdem weitaus unterschritten.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Gemeinderat die Tagesordnung zur Kenntnis und erteilt keine Weisungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10. Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Locher informiert die Mitglieder des Gemeinderates und die anwesenden Bürger über verschiedene Baustellen im Stadtgebiet. Er teilt mit, dass die Telekom den Ausbau des Internets bis zu einer Leistung von bis zu 100 Megabit/Sekunde vorantreiben werde und deshalb bereits jetzt die Leitungen hierzu verlege. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Telekom konnte es erreicht werden, dass nahezu das gesamte Stadtgebiet ausgebaut werde. Er dankt hierzu dem in diesem Bereich sehr aktiven Stadtrat Lehnert.

11. Anfragen des Gemeinderates

1. Stadtrat Lenz teilte mit, dass er an der letzten Ortschaftsratsitzung am 17. März teilgenommen habe. Hier seien verschiedene Punkte auf der Tagesordnung gewesen die ihn gestört haben. Unter anderem sei das Thema Verkehrstagfahrt beprochen worden obwohl vereinbart wurde, dass erst das Protokoll seitens des Landratsamtes abgewartet werde bis Informationen weitergegeben werden. Hierfür habe Herr Lenz kein Verständnis.